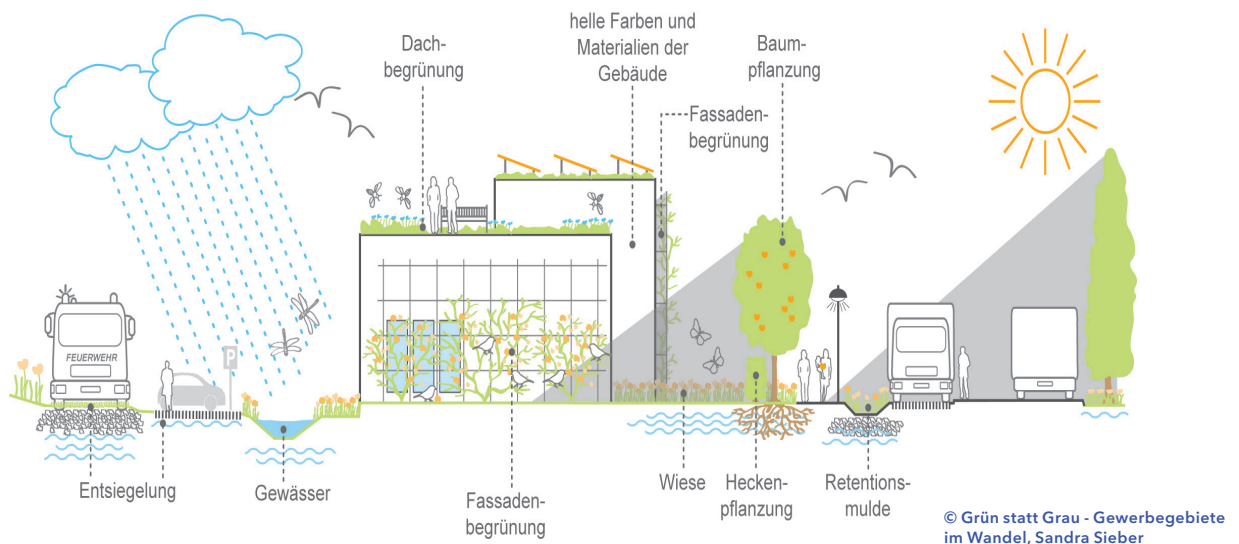


## Gewerbegebiete - klimaresilient und fit für die Zukunft

### Naturbasierte Lösungen in Gewerbegebieten

Naturbasierte Lösungen (kurz NbL) verbinden Klimaanpassung mit ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Vorteilen. Sie sind besonders wirksam, wenn sie in bestehende Planungen integriert, lokal angepasst und langfristig gefördert werden. Auch Gewerbegebiete profitieren von naturbasierten Lösungen: Die Multifunktionalität der Maßnahmen verbessert das Mikroklima, fördert die Resilienz gegen Extremwetterereignisse und schafft gleichzeitig ökologischen und ästhetischen Mehrwert.



*Multifunktional: Nachhaltige Gewerbegebiete erhöhen die Biodiversität, stellen Lebensraum für verschiedene Arten zur Verfügung, sind in der Lage, Extremwetterereignisse abzuf puffern und erhöhen die Aufenthaltsqualität der Mitarbeitenden.*

#### Die wichtigsten Aspekte:

- Maßnahmen nutzen natürliche Ökosystemfunktionen und erfordern keine erheblichen menschlichen bzw. technischen Eingriffe.
- Fokus liegt auf Schutz, Wiederherstellung und nachhaltiger Bewirtschaftung von Ökosystemen, um deren Fähigkeit zur Selbstregulation, Erneuerung und den Nährstoffkreislauf zu fördern und zu nutzen.
- NbL können in Kombination mit anderen Maßnahmen eingesetzt werden, indem graue Infrastrukturen (Abwasser) mit natürlichen Komponenten wie z. B. Begrünung kombiniert werden.
- Förderung von Biodiversität durch die Verbesserung vielfältiger Ökosystemfunktionen.
- Pflegeaufwand und damit Kosten sind für NbL geringer im Vergleich zu anderen Maßnahmen.
- Maßnahmen sollen neben der Biodiversität auch das menschliche Wohlbefinden fördern und gleichzeitig unvorhergesehene Ereignisse wie z. B. Starkregen abpuffern können.
- Maßnahmen sollen lokal angemessen sein, z.B. durch Verwendung einheimischer Arten und Berücksichtigung von wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen.
- Langfristige Resilienz und Anpassungsfähigkeit sollen gefördert werden, damit der Widerstand von Ökosystemen erhöht wird.

## Best Practice-Beispiele



### Klimaanpassung auf dem Alnatura Campus

Der neu gebaute Alnatura Campus in Darmstadt hat aus einem ehemals stark versiegelten Militärgelände mit einem 20000 m<sup>2</sup> großen unversiegelten Außengelände ein naturnahes, klimaangepasstes Areal geschaffen.

Durch tiefe Überlauf-Mulden können Überschwemmungen des Geländes verhindert werden. Auch an die Weiterverwendung von Regenwasser wurde gedacht: Es wird nicht vollständig der Kanalisation zugeführt, sondern versickert zu



großen Teilen auf offener Fläche, was der umgebenden Natur zu Gute kommt. Zusätzlich befindet sich unter der Wildblumenwiese ein Rigolensystem, das zur Bewässerung der Außenanlagen verwendet wird.

Neben dieser Wildblumenwiese wurde außerdem ein Tiny Forest gepflanzt und es wurden 17000 m<sup>2</sup> des Geländes renaturiert, die nicht betreten werden dürfen. Angepflanzt wurden unter anderem trockenresistente heimische Pflanzen, die für seltene Tierarten wie die Zauneidechse eine ideale Umgebung sind.



### Dachbegrünung auf dem Oversum

Das Hotel Oversum auf dem Winterberg im Sauerland hat mit seinem Naturdach eine reichhaltige Biodiversitätsfläche geschaffen, auf der sich verschiedenste Pflanzen- und auch Tierarten tummeln. Solche Dächer können je nach Statik und Wunsch extensiv oder auch intensiv begrünt werden. Naturdächer dienen als optisch attraktives Gestaltungselement und Lebensraum für viele Arten. Außerdem erhöhen sie den Wasserrückhalt bei Starkregen.

### Quellen

**Alnatura (o.J.):** Alnatura Campus in Darmstadt, unter: <https://www.alnatura.de/de/ueber-uns/alnatura-campus/>, abgerufen am 10.03.2025.

**Optigrün International AG (o.J.):** Oversum Winterberg, unter: <https://www.optigruen.de/planerportal/referenzen/naturdach/oversum-winterberg>, abgerufen am 10.03.2025.

**Reise, Judith et al. (2022):** Policy Paper: Nature-based solutions and global climate protection, unter: [https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2022-01-03\\_climate-change\\_01-2022\\_potential\\_nbs\\_policy\\_paper\\_final.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2022-01-03_climate-change_01-2022_potential_nbs_policy_paper_final.pdf), abgerufen am 10.03.2025.

**Umweltbundesamt (o.J.):** Alnatura Campus - naturnaher Erholungs-, Begegnungs- und Lernort in urbanem Raum, unter: <https://www.umweltbundesamt.de/en/themen/klima-energie/klimafolgen-anpassung/werkzeuge-der-anpassung/tatenbank/alnatura-campus-naturnaher-erholungs-begegnungs>, abgerufen am 10.03.2025.

**Valentin, Anke (2022):** Wie urbane Gewerbegebiete den natürlichen Klimaschutz stärken, unter: [https://www.oekom.de/files\\_media/zeitschriften/artikel/GAIA\\_2022\\_04\\_251.pdf](https://www.oekom.de/files_media/zeitschriften/artikel/GAIA_2022_04_251.pdf), abgerufen am 10.03.2025.

**Zentrum KlimaAnpassung (o.J.):** Wie naturbasierte Lösungen bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels helfen können, unter: <https://zentrum-klimaanpassung.de/wissen-klimaanpassung/klimawissen/naturbasierte-loesungen/special-naturbasierte-loesungen>, abgerufen am 10.03.2025.